

doch noch nicht so früh heraus, sich noch schonen. Hans war schon im Garten und bettelte, ich sollte ihn aufs Pferd nehmen, was ich denn auch zu seinem großen Ergötzen tat. Es war drollig anzusehen, wie er in seinem Morgenröschchen vor mir saß, wichtig die Zügel mit anfaßte und sich nun einbildete, er reite allein.

Herr v. Massow reichte ihr mit dankbarem Lächeln die Hand: „Du, mein Schutzgeist, wolltest sicher nach dem Rechten sehen auf dem Felde, da ich armer Stümper es nicht fertig bringe. Wie soll ich dir deine Güte jemals lohnen, dir, mein und Hanschens guter Engel?“

„Dadurch, daß du mit frischem Mut an das Leben und deinen Jungen denkst.“

„Du hast uns ja nicht erzählt, daß du heute schon draußen warst“, wandte ihr Vater ein, „du wirst dich zu sehr übernehmen.“

„Bewahre, und wie konnte ich es euch erzählen; Margot ließ mich ja nicht zu Worte kommen und nahm mich mit

ihren Neuigkeiten gleich in Beschlag. Doch setzen wir uns, du, Margot, schelle dem Diener, daß er den Gästen einen erfrischenden Trunk bringe nach der heißen Fahrt. Für Archimbold kühlen Wein und für Hanschen — doch wohl nichts, nicht wahr, Hans hat keinen Durst?“

„Jawohl, vielen Durst nach Tantes Himbeerlade, die schmeckt so gut — jawohl!“

Alle lachten, weil sie seinen Wunsch schon kannten, den er stets bei der Tante äußerte. Er bekam seine Limonade und ließ dann mit dem Diener hinaus auf den Hof, wo es für ihn immer viel zu sehen gab.

„Was hattest du denn für Neuigkeiten zu erzählen, Margot? Darf ich armer Einsiedler sie nicht auch erfahren?“ fragte Herr v. Massow.

„Ja, gewiß, du sollst alles hören und mir dann sagen, wie du darüber denkst“, worauf sie, unterstützt von Onkel und Frida, ihm die Sache mitteilte.

„So, also Hellmuth kommt zurück und soll heiraten?“

Keine üble Idee von dem alten Strehlen, wenn es auch nur so wird, wie er es sich gedacht. Hellmuth besaß schon als Jüngling Stolz und Selbstbewußtsein, was er ja auch durch sein Fortgehen bewiesen hat. Sonst war er ein guter Junge, begeistert für alles, was recht und edel war, dazu muß er ein blouder stattlicher Medd geworden sein. Er war ein schöner Jüngling und muß jetzt als einunddreißigjähriger Mann imponieren. Zwölf Jahre war er fort und war, wenn ich nicht irre, beinahe neunzehn, als er davonging“, meinte der Baron.

„Was hatte ihm denn sein Onkel getan, daß er heimlich davonging?“ wollte nun die kleine Baronesse wissen.

„Ja, das war so eine Sache“, sagte der Baron. „Ich gab Strehlen gleich nicht recht. Der Junge besaß ein starkes Ehrgefühl, darauf mußte sein Onkel bedacht sein und die Geschichte nicht auf die Spitze treiben.“

Fortsetzung folgt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, mir unvergeßlichen, viel zu früh dahingeshiedenen Gatten, unseres guten Vaters

Hermann Paul Junghans

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern für die liebevolle Teilnahme und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ferner danken wir noch dem Sparverein „Hoffnung“ für das schöne Geschenk und dem Quartettverein für den erhebenden Gesang am Vorabend des Begräbnisses, Herrn Warrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Du aber, lieber Vater, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Reichenbrand, den 18. Dezember 1912.

Die trauernde Gattin
Hedwig verm. Junghans, geb. Schubert
nebst Kindern und Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinsange unseres lieben Enkelsohnes, Herrn

Friedrich Wilhelm Schmidt

sagen wir allen Freunden und Bekannten von nah und fern, besonders Herrn Pastor Gebhardt für seine trostreichen Worte am Grabe, unsern aufrichtigsten Dank.

Reichenbrand, den 20. Dezember 1912.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren, uns unvergeßlichen Entschlafenen fühlen wir uns veranlaßt, allen denen, die uns während der Zeit ihrer Krankheit und jetzt bei ihrem Hinsange so viele Beweise der Liebe und Teilnahme dargebracht haben, unsern wärmsten und innigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank dem Hausbewohnern für ihre Beihilfe in der letzten Zeit, Herrn Warrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Du aber, liebe Gattin und gute Mutter, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.

Der trauernde Gottie Bernhard Müller
nebst Kindern.

Reichenbrand, Siegmars, Reichenstein, Rappell,
den 21. Dezember 1912.

Für Ostern suchen wir einen

Kaufmännischen Lehrling

mit guter Schulbildung und sichern bei entsprechenden Fähigkeiten und Willen gute Ausbildung zu. Sofortige Vergütung wird gewährt.

Reichensteiner Papierwarenfabrik,
G. m. b. H.

Geübte Copspuler

oder Spulerinnen bei höchsten Löhnen sofort gesucht.

Moritz Johs. Berger,
Trikotfabrik, Siegmars, Louisestraße.

Näherinnen, Besetzerinnen,

sowie Mädchen für leichte Handarbeit für dauernde Beschäftigung bei höchsten Löhnen sofort gesucht.

Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Copspuler oder Spulerinnen, Overlocknäherinnen, Besetzerinnen

bei hohen Löhnen für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Rabensteiner Trikotagenfabrik,
Friedrich Winkler,hardtstraße.

Schlosserlehrlinge

für Ostern suchen

Diamantwerke Gebr. Nevoigt A.-G.,
Reichenbrand.

Kettlerinnen.

Wir suchen per sofort geübte Kettlerinnen in und außer dem Hause zu höchsten Löhnen

Mitteldeutsche Trikotagen- u. Strumpffabrik
Erhard & Felix Müller
Reichenbrand.

Kadspuler

in und außer der Fabrik

sucht
Mitteldeutsche Trikotagen- u. Strumpffabrik
Erhard & Felix Müller
Reichenbrand.
Ein perfekter

Linksstricker

für Motor- und Handmaschinen gegen hohen Wochen- oder Wochlohn zum baldigen Antritt gesucht.

Max Winter,
Handschuhfabrik, Reichenstein.
Ebenso werden mehrere Strickerinnen, event. auch Mädchen zum Anlernen, angenommen.

1 oder 2 gute

Handschuhformerinnen

suchen für dauernde Beschäftigung

Hoffmann & Müller,
Siegmars.

Mehrere geübte

Besetzerinnen

auf Zacken, sowie junge Mädchen zum Anlernen sucht

E. Weiland,
Reichenstein, Reichenbrandstr. 9.

Metallformer- und Kernmacherlehrlinge

werden Ostern unter günstigen Bedingungen eingestellt.

Metallgießerei
Johannes Hennig,
Siegmars.

Schlosserlehrling

wird bei wöchentlicher Vergütung nächste Ostern gesucht.

August Hampel,
Siegmars.

Ella Stimpel
Fritz Liebers
Verlobte.
Reichenstein Leipzig
Weihnachten 1912.

Wir suchen je einen

Dreherlehrling

Schlosserlehrling

Schleiferlehrling

gegen wöchentliche Vergütung

Gebrüder Neubert,
Siegmars, Kronprinzenstr. 15,
Armaturen- und Metallwarenfabrik

Tüchtige Cementformer

für Kunststein

werden sofort nach Reichenstein gesucht. Zu erfahren Köhlers Restaurant, Talstraße.

Berheirateter Mann,
solid und zuverlässig, in der Herstellung der Strick- und Schneidhandschuhe erfahren, sucht Stellung für sofort oder später. Beste Offerten unter L. A. 30 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Giebelstube mit 2 Alkoven

ist per 1. Januar an ruhige ältere Leute zu vermieten in

Eduard Dietrichs Rosenschule.

Schöne sonnige Halb-Etagen

zu vermieten Neubau Hähle, Reichenstein, Chemnitzstr. 30.

Stube mit Alkoven

an ältere Leute oder einzelne Person zu vermieten Reichenbrand, Hofer Str. 11.

Bogelkäfige,

große und kleine, verkauft Reichenstein, Talstraße 29, Hinterhaus, 1 Tr. links.

Hobelspane

zum Streuen und Anfeuern, à Satz 15 Pfg., à Fuhre 4 Mark.

Harte Sägespäne

pr. kg 2 Pfg.

hartes Abfallholz

für Badestien, à Raummetre 12 Mark ab Fabrik, 15 Mark frei Haus.

Ernst Herrschuh

Maschinenfabrik, Reichenbrand.
Telephon 97.

Für die Festtage und den Weihnachtstisch empfehle:

Wal- und Haselnüsse

Garantiert nicht tropfende Baumkerzen, bunt und weiß in jeder Stärke

Lichthalter

Schneebeleg
Christbaumwatte } unverbrennbar
Eosimmer
Beconen.

Räucherkerzen, Räucherpulver, Räucheressenz.

Tee — Kakao

loose und in Packung.

Prima

Qualitäts-Zigarren

in Geschenkpackung von 25 Stück an.

Braunschweiger

Frucht- und Gemüse-Konserven

Selvetia-Confiture.

Deutsche und französische

Parfüms und Seifen

in Einzelpackung, sowie eleganter Kartonage.

Drallés Illusion

in Leuchtbüchchen.

Echte Eau de Cologne einzeln sowie im Original.

Schokoladen

Bonbonnières

Lebkuchen

Wein-Niederlage der Firma **Frank & Just, Chemnitz.** Verkauf zu Originalpreisen.

Drogerie Siegmars Erich Schulze. Fernsprecher 325.